

Marktnotizen vom 18. Oktober 2021

-  **Getreide** Die Erzeugerpreise für Getreide tendieren wieder leicht aufwärts. Geringere globale Endbestände und eine rege Exportnachfrage sorgen für Unterstützung. ➔
-  **Raps** Nach einer kurzen Korrektur-Phase sind die Rapspreise erneut gestiegen. Das knappe Angebot und die aufflackernde Nachfrage Chinas nach Sojabohnen sorgen für Auftrieb. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Lage am Kartoffelmarkt zeigt sich unverändert zur Vorwoche. Angebot und Nachfrage stehen in einem weitgehend ausgeglichenen Verhältnis zueinander. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise weiter angestiegen; Soja-schrotkurse wenig bewegt; Mischfuttermittelpreise tendieren fest. ➔
-  **Geflügel** Insgesamt ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse am Geflügelmarkt; Nachfrage nach Saison Geflügel steigt; Preise tendieren stabil. ➔
-  **Eier** Weitgehend unveränderte Marktlage; Nachfrage bleibt bislang hinter den Erwartungen zurück; Spotmarktpreise entwickeln sich stabil bis leicht fester. ➔
-  **Milch** Milchanlieferung wieder saisonal rückläufig; Rohstoffknappheit führt zu festen Preisen in allen Segmenten; Spotmarktpreise tendieren stabil mit fester Tendenz. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt stehen sich Angebot und Nachfrage zumindest regional wieder etwas ausgeglichener gegenüber. Die Preise verbleiben in der laufenden 42. Woche unverändert auf dem zuvor erreichten Niveau. ➔
-  **Schlachtschweine** Die Lage am deutschen Schlachtschweine-markt entwickelt sich vornehmlich unverändert. Fortgesetzt wird von gleichbleibenden Schlachtschweinepreisen ausgegangen. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer herrschen im wesentlichen ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse und stabile Preise vor. ➔
-  **Nutzkälber** Die Marktlage bei den Nutzkälbern hielt sich in der vergangenen Woche stabil. Ein eher rückläufiges Angebot trifft auf eine gute Nachfrage. Dementsprechend wird auch in der laufenden Woche mit einer stabilen Preisentwicklung gerechnet. ➔
-  **Schlachtrinder** Die Nachfrage am deutschen Schlachtrindermarkt entwickelt sich fortgesetzt sehr zügig und geht mitunter über die verfügbaren Angebotsmengen hinaus. Ansteigende Auszahlungspreise für Jungbulln und weibliche Schlachtrinder sind zu Wochenbeginn die Folge. ➔
-  **Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber findet das verfügbare Angebot zügig seine Käufer. Die Preise dürften sich fortgesetzt stabil bis fest entwickeln. ➔

Getreide

Die Stimmung am Getreidemarkt hat sich zuletzt wieder aufgehellt und die Erzeugerpreise wurden entsprechend leicht erhöht. Die Gebote für B-Weizen frei Landlager liegen jetzt bei 25,50 EUR/dt und Futterweizen pendelt um 23,50 EUR/dt. Für Bewegung sorgten zuletzt wieder einmal die Zahlen des monatlichen USDA-Berichtes. Die Weizenkurse profitierten von einer unerwarteten deutlichen Senkung der Produktions- und Endbestandszahlen. Im Vorfeld waren die Analysten von globalen Endbeständen in Höhe von 281 Mio. t ausgegangen. Die Experten des US-Agrarministeriums senkten diese jedoch noch stärker auf 277,2 Mio. t. Gleichzeitig wurde weiterhin

von einer regen Nachfrage nach Weizen an den Exportmärkten berichtet. China ist nach dem Ende der Ferien wieder als Käufer am Markt und unbestätigten Meldungen zufolge sollen bereits einige Ladungen aus Frankreich geordert worden sein. Für die Ölsaaten ging es zuletzt ebenfalls bergauf. Die zwischenzeitliche Schwäche aufgrund höherer US-Sojabohnenbestände wurden relativ schnell überwunden. Der Rapskontrakt, der nach dem USDA-Bericht beeinflusst von den schwächeren Sojabohnen im Tiefpunkt auf 638 EUR/t gerutscht war, notierte zuletzt wieder bei 672,50 EUR/t. Dementsprechend zogen auch die Erzeugerpreise wieder an.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 19.10.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(255,0 - 260,5) 256,5	(245,0 - 260,0) 249,0
Brotweizen B	-	(240,0 - 256,5) 252,0	(240,0 - 255,0) 245,0
Brotroggen	-	(205,0 - 221,0) 210,0	(212,0 - 215,0) 215,0
Futterroggen	(205,0 - 238,0) 225,0	(195,0 - 217,0) 203,0	(205,0 - 210,0) 207,5
Braugerste	-	(290,0 - 305,0) 295,0	(285,0 - 290,0) 287,5
Futtergerste	(220,0 - 258,0) 240,0	(215,0 - 239,0) 223,0	(210,0 - 230,0) 222,5
Futterweizen	(240,0 - 268,0) 255,0	(231,0 - 250,0) 238,0	(230,0 - 242,0) 239,5
Qualitätshaffer*	-	(175,0 - 210,0) 192,5	(165,0 - 195,0) 180,0
Futterhafer	(200,0 - 251,0) 210,0	(170,0 - 200,0) 180,0	(155,0 - 171,0) 165,0
Körnermais	(235,0 - 265,0) 248,0	(223,0 - 235,0) 229,0	(220,0 - 230,0) 225,0
Triticale	(230,0 - 258,0) 240,0	(220,0 - 235,0) 223,0	(225,0 - 227,5) 227,0
Raps	(620,0 - 630,0) 625,0	(610,0 - 663,5) 650,0	(645,0 - 667,0) 660,0
Raps Vorkontrakte	-	(500,0 - 522,0) 507,5	(502,0 - 535,0) 520,0
Futtererbsen	-	(255,0 - 290,0) 270,0	(270,0 - 290,0) 280,0
Ackerbohnen	-	(260,0 - 280,0) 275,0	(255,0 - 260,0) 260,0
Süßlupinen	-	(262,0 - 262,0) 262,0	(290,0 - 290,0) 290,0
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(249,5 - 265,0) 260,0	(250,0 - 265,5) 260,5	(254,0 - 269,5) 264,5
Brotweizen B	(244,5 - 261,0) 249,5	(245,0 - 261,5) 250,0	(249,0 - 265,5) 254,0
Brotroggen	(209,5 - 225,5) 219,5	(210,0 - 226,0) 220,0	(214,0 - 230,0) 224,0
Futterroggen	(199,5 - 221,5) 207,5	(200,0 - 222,0) 208,0	(204,0 - 226,0) 212,0
Braugerste	(289,5 - 309,5) 294,5	(290,0 - 310,0) 295,0	(294,0 - 314,0) 299,0
Futtergerste	(214,5 - 243,5) 227,5	(215,0 - 244,0) 228,0	(219,0 - 248,0) 232,0
Futterweizen	(234,5 - 254,5) 243,5	(235,0 - 255,0) 244,0	(239,0 - 259,0) 248,0
Qualitätshaffer*	(169,5 - 214,5) 197,0	(170,0 - 215,0) 197,5	(174,0 - 219,0) 201,5
Futterhafer	(159,5 - 204,5) 176,5	(160,0 - 205,0) 177,0	(164,0 - 209,0) 181,0
Körnermais	(224,5 - 239,5) 231,5	(225,0 - 240,0) 232,0	(229,0 - 244,0) 236,0
Triticale	(224,5 - 239,5) 229,5	(225,0 - 240,0) 230,0	(229,0 - 244,0) 234,0
Raps	(614,5 - 671,5) 654,5	(615,0 - 672,0) 655,0	(619,0 - 676,0) 659,0
Raps Vorkontrakte	(504,5 - 539,5) 514,5	(505,0 - 540,0) 515,0	(509,0 - 544,0) 519,0
Futtererbsen	(259,5 - 294,5) 284,5	(260,0 - 295,0) 285,0	(264,0 - 299,0) 289,0
Ackerbohnen	(259,5 - 284,5) 267,0	(260,0 - 285,0) 267,5	(264,0 - 289,0) 271,5
Süßlupinen	(266,5 - 294,5) 266,5	(267,0 - 295,0) 267,0	(271,0 - 299,0) 271,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttermittelwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		18.10.2021	11.10.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2021	274,00	268,50
	Mrz 2022	268,75	263,75
	Mai 2022	264,75	259,50
Weizen CME	Dez 2021	233,11	232,25
	Mrz 2022	237,04	236,64
	Mai 2022	238,24	238,10
Raps MATIF	Nov 2021	673,75	650,50
	Feb 2022	662,50	641,75
	Mai 2022	648,00	630,75
Sojabohnen CME	Nov 2021	386,75	389,91
	Jan 2022	389,15	393,53
	Mrz 2022	391,75	396,83
Mais MATIF	Nov 2021	245,25	251,50
	Jan 2022	236,50	245,50
	Mrz 2022	236,00	242,00
Mais CME	Dez 2021	180,70	181,30
	Mrz 2022	183,35	184,43
	Mai 2022	184,64	186,20
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	154,00	150,00
	Apr 2022	211,00	209,00
	Jun 2022	215,00	218,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (19.10.2021)	Bremen (14.10.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 277,00 loko/ppt 277,00 Basis Nov	-
Brotroggen	-	franko HH 240,00 loko/ppt 240,00 Okt 240,00 Nov	-
Futterweizen	-	franko HH 269,00 loko/ppt 269,00 Okt 268,00 Nov	ffr. Süd-OL/Westf. 263,00/262,00 Okt/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 248,00 loko/ppt 248,00 Basis Nov 215,00 Basis Sep22	ffr. Süd-OL/Westf. 248,00 Okt/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 180,00 loko/ppt 180,00 Okt 183,00 Nov	-
Sojaschrot	-	fob HH 384,50 loko/ppt 384,50 Okt 382,50 Nov 372,00 Dez/Jan22	Bras. Sojaschrot 48% ab Brake 397,00 Sep/Okt 382,00 Nov/Apr22 350,00 Mai22/Okt22
Raps	-	cif/franko HH 680,00 loko/ppt 680,00 Okt 680,00 Nov/Dez 548,00 exE	-
Rapsschrot	-	fob HH 292,00 loko/ppt 292,00 Okt 300,00 Nov	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob

		06.10.2021	29.09.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	276,00	262,00
	HRW US Golf	310,00	300,00
	EU Rouen	276,00	264,00
Gerste	Schwarzes Meer	234,00	227,00
	EU Rouen	253,00	240,00
Mais	US Golf	233,00	242,00
	EU Bordeaux	257,00	244,00

Weißzucker, London

	18.10.2021	11.10.2021
umgerechnet in €/t	437,18 Dez 21	450,92 Dez 21
1 US \$ = €	0,86	0,86

Kartoffeln

Die Lage am Markt für Speisekartoffeln hält sich weiterhin stabil. Die Rodeaktivitäten schreiten zügig voran und kommen dem Ende entgegen. In den vergangenen Wochen wurde rege eingelagert und die Lager sind entsprechend gut gefüllt. Für die Ware, die aufgrund von Qualitätsmängeln nicht lagerstabil ist, müssen prompte Absatzwege gefunden und Preisnachlässe in Kauf genommen werden. Im Schnitt wird aber von einer weitgehend stabilen Preisentwicklung berichtet. Leichte Impulse kommen aus den Feriengebieten an den Küsten. Aufgrund der

Schulferien fällt der Bedarf der Restaurants nach Schälware etwas größer aus. Auf der anderen Seite pausieren jedoch auch die Schulkantinen, sodass erhoffte preisliche Impulse wieder gebremst werden. Die Nachfrage nach Veredlungsware hält weiter an. Hier werden jedoch hauptsächlich Verträge abgewickelt. Viele Erzeuger erwarten jedoch, dass freie Ware zu späteren Zeitpunkten noch gefragt sein wird und lagern qualitativ gute Kartoffeln ein. Zudem wird auf die Zahlung von Lageraufschlägen in einigen Wochen spekuliert.

Speisekartoffeln

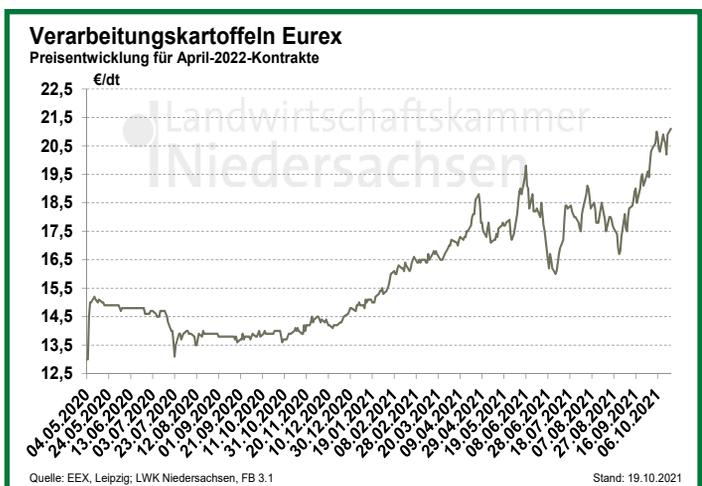
Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	19.10.2021	12.10.2021
festkochend	12,00 - 14,00	12,00 - 14,00
vorwiegend festkochend	11,00 - 13,00	11,00 - 13,00
mehlig	12,00 - 14,00	12,00 - 14,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	75,00 - 85,00	75,00 - 85,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 80,00	70,00 - 80,00

Marktchart



Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 19.10.2021

festkochend	25-kg-Sack	7,00 - 8,50
andere	25-kg-Sack	6,50 - 8,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 19.10.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	14,00	12,00	13,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Keine Veränderung zur Vorwoche.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	19.10.2021	12.10.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	-	-
frittene geeignet, 40 mm+	10,00-13,00	10,00-13,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	19.10.2021	12.10.2021	19.10.2021	12.10.2021
Diesel				
2.000 l	124,55 - 128,80	123,50 - 127,50	123,10 - 128,34	117,10 - 126,50
5.000 l	122,55 - 126,30	120,80 - 125,00	121,60 - 125,60	116,40 - 125,10
Heizöl *1				
3.000 l	73,45 - 77,90	71,70 - 78,00	74,50 - 78,00	71,50 - 78,48
5.000 l	72,45 - 76,50	70,70 - 76,50	71,00 - 77,20	69,77 - 77,53
10.000 l	70,70 - 75,25	69,70 - 75,00	69,47 - 76,00	68,82 - 76,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	59,50 - 62,00	59,50 - 62,00	59,50 - 64,00	59,50 - 64,00
4.800 l Tank	57,50 - 60,00	57,50 - 60,00	57,50 - 62,00	57,50 - 62,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Die Lage am Düngemittelmarkt ist weiterhin angespannt und viele Händler haben ihre Preislisten ausgesetzt. Aufgrund einer zu geringen Anzahl an

Preisnennungen muss leider auch in dieser Woche die Veröffentlichung von Düngemittelpreisen entfallen.

Futtermittel

Einzelkomponenten:
Am Markt für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote am Sojasektor zuletzt tendenziell weiter nachgebende Preisentwicklungen zu beobachten. An den internationalen Börsen verursachten die geringer ausfallenden US-Exporte von Sojabohnen in Richtung China einen abfallenden Kursverlauf. Demgegenüber standen vielfach als nicht zu umfangreich eingeschätzte Sojabestände. Insgesamt verbleiben die Forderungen für Produkte des Sojakomplexes auf nach wie vor relativ hoher Basis. Das hierzulande verfügbare Angebot an Sojaschrot fällt für den bestehenden Bedarf ausreichend aus, zumal man in der Regel

nur den vorderen Bedarf deckt. Die verlangten Abgabepreise lagen zuletzt leicht unterhalb des Vorwochenstands aus. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei einem nur begrenzten Angebot. Die Preise entwickeln sich mindestens fest auf der erreichten Basis. Die Marktbeteiligten erwarten auch in den nächsten Wochen eine nur relativ knappe Verfügbarkeit und entsprechend hohe Preise. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten waren insbesondere im Bereich der Nebenprodukte sehr stabile bis anziehende Preise zu beobachten.

Mischfuttermittel:

Bedingt durch die auf hohem Niveau liegenden bzw. weiter angestiegenen

Futtermittelpreise bleibt die Situation an den Märkten für Mischfuttermittel insgesamt angespannt. Zwar haben die Forderungen für einige Ölschrote zuletzt leicht nachgegeben, doch sorgt dies insgesamt kaum für Entspannung.

In den letzten Wochen haben einige Hersteller und Handelsunternehmen ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügel-mischfuttermittel nach oben korrigiert. Weitere nach oben gerichtete Preisan-

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 18.10.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.443,00	2.540,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.208,50	2.260,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.778,50	1.750,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	360,00	345,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	277,50	269,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	300,50	286,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	286,50	283,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	385,50	380,50
Alleinfutter für Mast Schweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	305,50	312,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	289,00	292,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	274,50	279,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	315,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	294,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	278,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	267,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	288,50	291,25
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	326,00	332,00
Ergänzungsfutter für Mast Schweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	388,00	402,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,00	340,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	354,00	350,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	379,50	362,00
Putenmastfutter P1	454,00	-
Putenmastfutter P2	440,00	-
Putenmastfutter P3	392,50	-
Putenmastfutter P4	371,00	-
Putenmastfutter P5	358,00	-
Putenmastfutter P6	353,00	-
Futtermittelgetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	267,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	240,30	-
Weizen	280,40	-
Roggen	249,30	-
Triticale	267,10	-
Körnermais	269,00	-

passungen anderer Marktteilnehmer sind in den weiteren Wochen nicht ausgeschlossen, zumal sich an den Ge-
treidemärkten derzeit kurzfristig kaum ein Richtungswechsel abzeichnet.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 18.10.2021, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	100,00 - 140,00	110,00 - 145,00
	- Quaderballen	90,00 - 125,00	100,00 - 130,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	75,00 - 95,00	75,00 - 100,00
	- Quaderballen	70,00 - 85,00	70,00 - 90,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 23,00	20,00 - 25,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	18.10.2021	11.10.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,60	20,25
Melasseschnitzel, pelletiert	23,80	24,05
Palmexpeller	25,65	25,05
Sojabohnenschalen	25,35	24,80
Weizendestiller	31,35	30,45
Rapsexpeller	34,75	34,45
Sojaöl	138,80	135,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	40,90	41,05
Brasilschrot, pelletiert**	42,55	43,45
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	68,25	68,80
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	72,65	73,00
Rapsschrot	32,05	31,60

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Eine sich lebhaft entwickelnde Nachfrage nach Enten und Ententeilen führte zuletzt zu einer festen Preisentwicklung auf Großmarktebene. Die Preise für Gänse zeigen in diesem Jahr mit Steigerungsraten von 10 bis 20 % ebenfalls eine feste Tendenz. Hintergrund ist hier ein nicht zu umfangreiches Angebot und gestiegene Kosten.

Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen herrscht eine stetige bis rege Nachfrage nach ganzen Hähnchen sowie Brustfleisch vor. Im Bereich der Großmärkte tendierten die Preise in der Folge fest. Nach dem Ende der Herbstferien erwarten Marktteilnehmer belebende Impulse.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	41. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8375	-0,0025
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,84-0,86	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,84-0,86	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,91-0,93	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,92	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1940	+0,0005

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 11.10. bis zum 17.10.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,880-0,915	0,903
1.401 g bis 1.450 g	0,880-0,915	0,903
1.451 g bis 1.500 g	0,903-0,935	0,910
1.501 g bis 1.550 g	0,903-0,935	0,910
1.551 g bis 1.600 g	0,903-0,935	0,910
1.601 g bis 1.700 g	0,890-0,915	0,904
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,875-0,935	0,903
1.801 g bis 2.000 g	0,890-0,935	0,903
ab 2.001 g	0,890-0,935	0,903
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,890-0,935	0,903
bis 2.800 g	-	0,909
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,222-1,332	1,320
ab 9,00 kg	1,232-1,345	1,335
ab 9,50 kg	1,247-1,357	1,345
Hähne: ab 18,00 kg	1,215-1,340	1,300
ab 19,00 kg	1,240-1,365	1,335
ab 19,50 kg	1,250-1,375	1,345
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,220-0,260	0,252
1.601 g bis 1.700 g	0,250-0,290	0,282
1.701 g bis 1.900 g	0,260-0,320	0,310
1.901 g bis 2.200 g	0,280-0,350	0,334

Puten:

Saisongemäß stieg die Nachfrage nach Rotfleischartikeln von der Keule weiter an. In diesem Bereich entwickelten sich die Marktpreise fest. Das Angebot an Brustfleisch übertraf zuletzt die Nachfrage, was schwächere Preistendenzen zur Folge hatte.

Schlachthennen:

Eine stabile Entwicklung zeigte sich am Markt für Althennen. Im weiteren Verlauf ist saisongemäß mit einer steigenden Nachfrage zu rechnen. Das Angebot an Brustfleisch übertraf zuletzt die Nachfrage, was schwächere Preistendenzen zur Folge hatte.

Eier

Die Belebung der Nachfrage nach Eiern lässt aufgrund der laufenden Herbstferien auf sich warten. Marktteilnehmer erwarten jedoch danach einen gewissen Anschlussbedarf. Neben dem Absatz auf Ladenstufe war die Nachfrage über die Eiproduktenindustrie ebenfalls nur ruhig bis stetig. Das Angebot reichte über alle Haltungsformen

hinweg zur Deckung des Bedarfs aus. Auch in den europäischen Nachbarländern herrschte eine ausreichende Versorgungslage vor. Die Spotmarktpreise tendierten hierzulande überwiegend stabil. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden uneinheitliche Entwicklungen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	15.10.2021	08.10.2021
1-Freilandhaltung ausgeglichen Notierung ausgesetzt		
XL	23,10-23,20	-
L	19,45-19,55	-
M	18,15-18,25	-
2-Bodenhaltung ausgeglichen Notierung ausgesetzt		
XL	20,10-20,30	-
L	15,70-15,90	-
M	14,25-14,35	-

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 22.10.2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Der saisonale Rückgang der Milchlieferung setzte sich nach einer Unterbrechung in der Vorwoche weiter fort. In KW 39 wurde 0,9 % weniger Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert, so die Zentrale Milchmarkt-Berichterstattung (ZMB). Die Vorjahreslinie wurde um 2,6 % unterschritten. Am Markt für flüssigen Rohstoff stiegen die Spotmarktpreise weiter an. Das Angebot war sowohl am Markt für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat knapp.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter verlief zuletzt auf einem saisonalen Niveau und hat sich belebt. Nach dem Ende der Herbstferien erwarten Marktteilnehmer zusätzliche Impulse. Die Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten stieg auf eine Spanne von 4,14-4,60 EUR/kg an. Am Markt für Butter im 25-kg Block waren die festen Tendenzen noch deutlicher. Das Angebot bleibt durch die knappe Rohstoffverfügbarkeit und attraktivere Verwertungsalternativen begrenzt. Die Notierung stieg auf eine Spanne von 4,60-4,80 EUR/kg.

Käse:

Die Produktion am Käsemarkt verlief ebenfalls auf einem begrenzten Niveau. Die demgegenüber stehende Nachfrage entwickelte sich lebhaft. Sowohl der Lebensmitteleinzelhandel als auch die Gastronomie und die Industrie rief flott die bestehenden Kontrakte ab. Freie Ware war kaum bis nicht verfügbar, sodass die Bestände in den Reiflagern weiter schrumpften.

Bei der Amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover kletterte die Preisspanne auf 3,40-3,55 EUR/kg.

Milchpulver:

Marktbeteiligten zufolge stehen am Markt für Magermilchpulver bis Jahresende keine freien Mengen zur Verfügung. Das Angebot hat sich unterdessen weiter verknappt, sodass selbst Kontrakte nicht immer zum geplanten Zeitpunkt erfüllt werden konnten. Im Exportgeschäft erschweren die fehlenden Logistikkapazitäten sowie die steigenden Frachtkosten die Abwicklung. Die knappe Rohstoffverfügbarkeit lässt auch die Preise an den Pulvermärkten fest tendieren. Vollmilchpulver kostete an der Börse in Kempten zuletzt 3.500-3.550 EUR/t. Magermilchpulver in Lebensmittelqualität stieg auf eine Spanne von 2.800-2.920 EUR/t an. Am Markt für Süßmolkenpulver entwickelten sich die Preise ebenfalls fest.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise haben sich in der EU wieder stabilisiert. In Italien entwickelte sich der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch weiter fest. Die Notierung stieg um 1,00 EUR auf 42,00 EUR/100 kg. Nach Rückgängen in der Vorwoche waren in den Niederlanden und in Deutschland stabile Notierungen zu beobachten. Spotmilch kostete in den Niederlanden 45,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett), in Norddeutschland 45,50 EUR/100 kg und in Süddeutschland 49,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In der Tendenz werden feste Preisentwicklungen erwartet.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 04.10. bis zum 10.10.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	112.227	-0,27	-2,96
Herstellung von: Butter	938	-13,6	-25,0
Magermilchpulver	1.100	+6,9	-50,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.292	-7,3	-1,2
Frischkäse	4.536	-3,2	-1,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

11.10. bis zum 17.10.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	24,81 (25,04)	39,05 (39,44)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	26,28 (26,70)	41,43 (42,12)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.10. bis zum 24.10.2021

	ab 42. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	18,00 €/Stück	18,00 €/Stück
Stückzahl:		170.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	11,60 €/Stück	11,60 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartei im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 24.10.2021

Regionen	Partie, Gewicht	41. Woche	42. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	20,20	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	20,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	28,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	28,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	28,56	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	21,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	18,00	-1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	27,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	62,68	-1,50

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 11.10. bis zum 17.10.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
158.666	14,0 - 25,0	18,00	20,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		11,60	12,90

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 24.10.2021

Regionen	Partie, Gewicht	41. Woche	42. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	18,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	19,00	19,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	18,00	18,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	20,00	20,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	20,00	20,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartei im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 18.10.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	6,7	-4,1	20,2	-4,0
SPF*, PRRS positiv	4,7	-4,0	17,5	-4,0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,13	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Im Handel mit Schlachtschweinen waren im Verlauf der zurückliegenden 41. Kalenderwoche keine neuen Impulse zu beobachten. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen reichten weiterhin gut aus, die bestehende Nachfrage der Schlachtunternehmen zu decken. Regional ging die zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen auch weiterhin über den bestehenden Bedarf hinaus. Anderenorts herrschen weitgehend ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Entsprechend vorherrschender Marktverhältnisse und den vorausgegangenen Preissenkungen blieb es zuletzt bei unveränderten Auszahlungspreisen der Schlachtunternehmen. Für die Schlachtwoche vom 14. bis zum 20.10.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,20 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist.

EU-Ausland:

Auch im benachbarten EU-Ausland entwickelt sich das Geschäft mit Schweinen und Schweinefleisch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt schwierig. Die Nachfrage entwickelt sich in den meisten Ländern schleppend. Zudem führen die begrenzten Exportmöglichkeiten vielfach zu anhaltendem Preisdruck. Weitgehend ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse und unveränderte Preise herrschten zuletzt in den Niederlanden und in Österreich vor. Auch in Frankreich standen sich Angebot und Nachfrage knapp ausgeglichen gegenüber; hier entwickelten sich die Schweinepreise zuletzt um zwei Cent ermäßigt. Stärker, nämlich

um minus vier Cent, pendelten die Auszahlungspreise in Polen, Italien und Dänemark zurück. Die deutlichsten Abschlüsse verzeichnete man in Spanien mit -5 Cent.

Fleischgroßmarkt:

Die Beteiligten auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichteten im Verlauf der zurückliegenden 41. Kalenderwoche von einem weiterhin nur ruhig verlaufenden Absatzgeschäft mit Schweinefleisch. Eine nachhaltige Belegung war trotz der laufenden Werbeaktionen im Lebensmitteleinzelhandel nur bedingt bemerkbar. Vor dem Hintergrund der erneut rückläufigen Schweinepreise kam es auch im Teilstückhandel zu gewissen Preisabschlüssen. Dies war insbesondere im Bereich der Schultern sowie bei Schinken der Fall, zumal sich hier die Nachfrage relativ ruhig entwickelte. Seitens der Marktteilnehmer wird nur in übersichtlichen Mengen bestellt. Bedingt etwas besser abzusetzen waren allenfalls Bäuche als auch Schweinenacken.

Schlachtsauen:

Auch der Handel mit Sauenfleisch entwickelte sich im Bereich der Großmärkte ohne neue Impulse und insgesamt verhalten. Die vorangegangenen Preisnachteile führten zu keiner Belegung des Absatzes. Die zuletzt weiter zurückgesetzten Auszahlungspreise für Schlachtsauen hatten weiter herabgesetzte Teilstückpreise zur Folge. Insbesondere schwierig gestaltete sich der Absatz von Lachsen und Schinken von Schlachtsauen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen ging weiterhin über den benötigten Bedarf hinaus. Angesichts des erreichten sehr niedrigen Preisniveaus blieb es bei unveränderten Auszahlungspreisen. Für die Schlachtwo-

che vom 14. bis zum 20.10.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsau-

preis in Höhe von 0,60 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.10. bis zum 20.10.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,20 €/Indexpunkt
Spanne:	1,20-1,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	298.100 Schweine
Vorwoche:	286.400 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 10.10.2021	1,29	1,26	1,16	0,79
Vorwoche	1,32	1,29	1,19	0,87

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 11.10. bis zum 17.10.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 272.820 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	127 (128)	123 (124)	111 (113)	125 (126)	82 (84)
Spanne	122-130	120-126	107-117	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (12 Betriebe / 305.967 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	128 (130)	125 (127)	114 (114)	127 (128)	80 (79)
Spanne	123-131	121-127	108-120	82-128	73-87
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (86.075 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	134 (134)	133 (133)	128 (127)	133 (132)	72 (73)
Bayern (35 Betriebe / 44.343 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	129 (130)	124 (125)	114 (114)	126 (127)	67 (64)
Spanne	125-134	119-135	106-142	-	61-67

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 11.10. bis zum 12.10.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,25	1,21	1,09	32.768

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V			
Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
38. Kalenderwoche	876.093	838.919	-4,2%
39. Kalenderwoche	867.405	836.908	-3,5%
40. Kalenderwoche	790.424	836.323	+5,8%
01. - 40. Kalenderwoche	34.551.172	33.061.337	-4,3%

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	41. Kalenderwoche	40. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	272.820	273.957
Nordrhein-Westfalen	305.967	305.209
Schleswig-Holstein	17.304	17.315
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	86.075	76.747
Bayern	44.343	49.243
gesamt:	726.509	722.471



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 19.10.2021 wurden keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Markt der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 08.10. bis 14.10. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,15 € und 1,20 € im medianen Mittel zu **1,15 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.



Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.10. bis zum 20.10.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:

0,60 €/kg SG

Spanne:

0,60-0,60 €/kg SG

Vermarktungsmenge aktuell:

3.900 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
40. Kalenderwoche	0,79	15.432
39. Kalenderwoche	0,87	15.312
38. Kalenderwoche	0,93	14.880
37. Kalenderwoche	0,96	16.674

siehe www.vezg.de



EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 19.10.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
40. KW	1,186	1,150	1,357	1,431	1,417	1,300
41. KW	1,146	1,150	1,316	1,402	1,417	1,291
42. KW	1,146	1,150	1,316	1,403	1,417	-

	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland
40. KW	1,485	1,179	1,838	1,050	1,382
41. KW	1,441	-	1,804	1,026	1,382
42. KW	1,406	-	-	1,026	-

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme



Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	18.10.2021	18.10.2021	11.10.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2021	0,79	1,50	1,53
Februar 2022	0,82	1,55	1,58
April 2022	0,86	1,63	1,65
Mai 2022	0,90	1,70	1,72
Juni 2022	0,95	1,80	1,81
Juli 2022	0,95	1,80	1,81
August 2022	0,93	1,77	1,78
Oktober 2022	0,79	1,50	1,51
Dezember 2022	0,72	1,38	1,39
Februar 2023	0,76	1,44	1,45

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Die Situation am Lämmer- und Schafmarkt hat sich zur Vorwoche wenig verändert. Das Angebot schlachtreifer Tiere ist ausreichend. Mit der feuchten, kühleren Witterung ist der Befallsdruck durch Weideparasiten gesteigert. Medikamenteneinsatz führt zu Wartezeiten und dementsprechend kleinerem Angebot. Die Nachfrage wird als ruhig beschrieben. So wer-

den, wie in der vergangenen Woche, Lämmer häufig zu einem Kurs von 3,25 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gehandelt. Hier und da können auch 3,30 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. erzielt werden. In der Tendenz wird der Lämmermarkt stabil eingeschätzt. Auch am Markt für Schlachtschafe werden keine Änderungen erwartet.



Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 11.10. bis zum 17.10.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,45

Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 18.10.2021 bis zum 24.10.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,30	3,20 - 3,25
Schafe	0,30 - 1,05	0,30 - 1,05

Kälber



Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 11.10. bis zum 17.10.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,50 (2,65)	4,80 (4,80)	4,00 (4,00)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu



Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 18.10.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	381	86	461	5,38
FV 81 bis 90 kg	150	85	461	5,40
FV x BV	7	86	274	3,19
WBB x FV	13	89	467	5,22
WBB x BV	12	85	422	4,99
WBB x DH	5	82	346	4,23
DH	8	64	85	1,32
BV	10	83	166	2,22
Sonstige	52	86	344	4,02

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Kuhkälber				
FV	67	82	239	2,92
WBB x FV	16	82	306	3,71
WBB x BV	4	91	268	2,94
WBB x DH	1	74	150	2,03
DH	1	95	90	0,95
BV	-	-	-	-

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Kuhkälber zur Zucht				
FV	11	90	338	3,74

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 02.11.2021



Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 11.10. bis zum 17.10.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	79 (80)	82 (81)
Spanne	70-93	63-95
Stück	500	903
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (23)	12(13)
Spanne	9-32	5-14
Stück	23	32
Tendenz:	behauptet	unveränderte Preise

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 11.10. bis zum 17.10.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	99 (101)	70 - 113	1.608	104 (104)	99 - 117
	II. Qualität (bis 50 kg)	70 (70)	47 - 81		63 (63)	50 - 86
Kuhkälber *	9 (11)	5 - 23		11 (11)	9 - 32	1.465
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	175 (184)	145 - 244	226	210 (210)	176 - 226
	II. Qualität (bis 55 kg)	117 (117)	63 - 181		136 (136)	113 - 163
Kuhkälber	108 (108)	45 - 126		106 (104)	99 - 126	254
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	294 (294)	266 - 334	173	294 (294)	271 - 316
	II. Qualität (bis 55 kg)	208 (215)	181 - 271		217 (199)	181 - 253
Kuhkälber	131 (131)	108 - 145		136 (136)	113 - 167	251
vermarktete Kälber:		2.007			1.970	
Tendenz		unverändert			unverändert	

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 14.10.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	4	4	58	250-300	288	4,98
61 bis 70 kg	90	90	67	90-430	338	5,08
71 bis 80 kg	252	252	76	70-530	418	5,50
81 bis 90 kg	325	325	85	170-570	479	5,62
91 bis 100 kg	198	198	95	280-570	513	5,42
101 bis 110 kg	50	50	104	380-580	530	5,10
über 110 kg	27	27	117	470-570	536	4,58
gesamt	946	946	85	70-580	460	5,43
Wbl. Kälber zur Mast	75	75	82	170-390	265	3,23
Tendenz: fest		Nächste Auktionstermine: 28.10., 11.11., 25.11.2021				

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 14.10.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	17	17	60 - 220	158	2,33
71 bis 80 kg	41	41	100 - 270	211	2,78
81 bis 90 kg	39	39	180 - 340	254	2,97
91 bis 100 kg	11	11	280 - 400	323	3,44
männlich:					
61 bis 70 kg	53	53	100 - 440	304	4,61
71 bis 80 kg	184	184	60 - 500	405	5,31
81 bis 90 kg	224	224	120 - 530	459	5,40
91 bis 100 kg	105	105	450 - 560	490	5,21
101 bis 110 kg	23	23	450 - 550	514	4,96
Verlauf: rege		Nächste Auktionstermine: 21.10. 28.10.			

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Das am deutschen Schlachtrindermarkt im Verlauf der 41. Kalenderwoche zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren fiel fortgesetzt nicht sonderlich umfangreich aus. Die dem Angebot gegenüberstehende Nachfrage entwickelte sich dabei fortgesetzt zügig. Insbesondere im Bereich der Jungbullen konnte nicht immer allen Anfragen der Schlachtunternehmen vollständig entsprochen werden. Fest tendierende Preise waren die Folge. Ähnliches galt auch für qualitativ höherwertige Schlachtfärsen. Die regional in etwas größeren Stückzahlen angebotenen Schlachtkühe fanden ebenfalls ohne Probleme und vollständig ihre Abnehmer. Zunächst sehr stabile und zuletzt anziehende Auszahlungspreise waren in diesem Segment weiterhin durchsetzbar. Am Montag, den 18.10.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,35 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen um ebenfalls 5 Cent auf ein Niveau von 3,50 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht an.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Rindfleisch insgesamt weiterhin recht flott. Regional führten die begin-

nenden Herbstferien zu einer leicht gedämpften Nachfrage. Seitens der Marktbeteiligten auf Großhandelsebene wurde etwas vorsichtiger disponiert. Das insgesamt verfügbare Angebot wurde als weiterhin überschaubar beschrieben. Insbesondere bei den Edelteilen erwarten Marktteilnehmer in den kommenden Wochen weiterhin Engpässe und somit auch weiter ansteigende Preise. Schon zuletzt wurden die Forderungen für Roastbeefs und Rumpsteaks vielfach angehoben. Alle anderen Artikel ließen sich ebenfalls problemlos absetzen.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch gestaltet sich fortgesetzt zügig. Wie im Rindfleischbereich kam es vielfach zu weiteren kleinen Preiszuschlägen. Fortgesetzt wird in einigen Teilbereichen mit einer knapperen Verfügbarkeit gerechnet. Zuletzt konnte der bestehende Bedarf weitgehend gedeckt werden. Im Mittelpunkt der Kalbfleischnachfrage standen weiterhin Edelteile, welche insbesondere seitens der Gastronomie geordert wurden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte weiterhin nur gerade aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Feste Auszahlungspreise waren die Regel. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 40. Kalenderwoche 4,86 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit vier Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 11.10. bis zum 17.10.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.116	-	442	439	544	444	152	440
Hdkl. U3	701	-	439	434	584	442	131	440
Hdkl. R2	1.251	434-440	437	433	1.331	439	173	434
Hdkl. R3	795	429-440	433	429	907	434	266	433
Hdkl. O2	500	400-408	406	404	331	407	157	404
Hdkl. O3	710	408-412	410	408	327	411	332	410
Ochsen E-P	77	-	369	419	24	-	63	375
Färsen								
Hdkl. R3	222	411-418	414	412	160	414	412	415
Hdkl. O3	274	351-363	357	356	167	352	225	368
Kühe								
Hdkl. R3	98	-	381	387	117	386	104	368
Hdkl. O2	512	350-356	353	352	309	351	114	345
Hdkl. O3	1.289	357-364	359	356	775	357	697	357
Hdkl. P1	1.103	-	294	293	754	290	461	271
Hdkl. P2	406	-	316	317	460	310	228	310
Hdkl. P3	90	-	323	320	95	322	48	316
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	151	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.300; Ochsen: 77; Färsen: 1.024; Kühe: 3.882; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amlt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
39. Kalenderwoche	18.847	18.800	-0,2%
40. Kalenderwoche	18.713	18.420	-1,6%
01. - 40. Kalenderwoche	729.181	713.313	-2,2%
Schlachtkühe (E - P)			
39. Kalenderwoche	17.843	19.285	+8,1%
40. Kalenderwoche	19.371	19.344	-0,1%
01. - 40. Kalenderwoche	672.494	682.500	+1,5%
Alle Tiere (E - P)			
39. Kalenderwoche	44.355	45.615	+2,8%
40. Kalenderwoche	45.914	45.516	-0,9%
01. - 40. Kalenderwoche	1.697.104	1.682.724	-0,8%

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 18. Oktober 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG	
R3	Spanne	3,42-3,45	3,52-3,55	3,62-3,65
	Ø-Preis	3,45	3,55	3,65
O3	Spanne	3,37-3,40	3,47-3,50	3,57-3,60
	Ø-Preis	3,40	3,50	3,60
250 kg SG				
P2	Spanne	3,12-3,15		
	Ø-Preis	3,15		
	Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG	
U3	Spanne	4,37-4,42		
	Ø-Preis	4,40		
R3	Spanne	4,32-4,37	4,27-4,32	4,15-4,20
	Ø-Preis	4,35	4,30	4,18
O3	Spanne		4,13-4,15	3,52-3,55
	Ø-Preis		4,15	3,55

Auktionen

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 13.10.2021
Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	3,87	3,55	3,40	3,08
Charolais-Krzg.	3,47	3,41	3,34	3,09
Limousin	3,88	3,71	3,49	3,24
Limousin-Krzg.	3,70	3,47	3,35	3,27
Ø-Preis gesamt	3,66	3,51	3,32	3,07
weiblich:				
Charolais	636	715	740	800
Charolais-Krzg.	606	666	783	780
Limousin	690	778	903	-
Limousin-Krzg.	648	704	780	830
Ø-Preis gesamt	652	726	803	866

Marktverlauf: Außergewöhnlich flotte Absetzerauktion mit Komplettverkauf von 755 Tieren auf Rekordniveau. Über 500 männliche Absetzer mit nochmaliger Preissteigerung zur Vorauktion. Weibliche Absetzer dank ebenfalls sehr großer Nachfrage mit fulminantem Auktionsverlauf und entsprechenden Aufpreisen. Insbesondere reinrassige Limousinquitäten standen in der Käufertunne weit vorne. Abschließend fanden auch die 13 Tragenden und Kühe mit Kalb einen guten Absatz zu Preisen von 1.200,-€ bis 1.850,-€ (Ø 1.600,-€).
Für die nächsten Absetzerauktionen sind Anmeldungen noch möglich und gerne erbeten.)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	26.10.2021
Rinder-Union, Münster	28.10.2021
Masterrind Verden, Absetzer	03.11.2021
Masterrind Exclusive, Lingen	03.11.2021
Masterrind Lingen	04.11.2021
VOST Leer	09.11.2021
Osnabrücker Herdbuch	10.11.2021

Preis & Finanzen
LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden: 

Geldmarkt

Geldmarkt

Einige Förderkreditprogramme der Landwirtschaftlichen Rentenbank, Frankfurt, zur Unternehmensfinanzierung für landwirtschaftliche Zwecke. Aufgeführt ist nur die Preisklasse A von insgesamt 9 Preisklassen. **Stand: 13.10.2021** - freibleibend

Laufzeit	Z*	F*	Konditionen LR-Top - Ratendarlehen - (Junglandwirte, Nachhaltigkeit, Energie vom Land)		Konditionen LR-Basis - Ratendarlehen - (Basiskonditionen)	
			nominal	effektiv	nominal	effektiv
4 Jahre	4	1	0,55	0,55	0,70	0,70
5 Jahre	5	1	0,60	0,60	0,75	0,75
6 Jahre	6	1	0,70	0,70	0,85	0,85
7 Jahre	7	1	0,75	0,75	0,90	0,90
8 Jahre	8	1	0,80	0,80	0,95	0,95
	5	1	0,75	0,75	0,90	0,90
	5	2	0,75	0,75	0,90	0,90
	10	1	0,90	0,90	1,05	1,05
10 Jahre	10	2	0,90	0,90	1,05	1,05
	10	3	0,90	0,90	1,05	1,05
	5	1	0,75	0,75	0,90	0,90
	5	2	0,75	0,75	0,90	0,90
12 Jahre	10	1	1,00	1,00	1,15	1,15
	10	2	1,00	1,00	1,15	1,15
	10	3	1,00	1,00	1,15	1,15
15 Jahre	5	1	0,75	0,75	0,90	0,90
	5	2	0,75	0,75	0,90	0,90
	10	1	1,05	1,05	1,20	1,20
	10	2	1,05	1,05	1,20	1,20
20 Jahre	10	3	1,05	1,05	1,20	1,20
	5	1	0,75	0,75	0,90	0,90
	5	2	0,75	0,75	0,90	0,90
	10	1	1,10	1,10	1,26	1,26
	10	2	1,10	1,10	1,26	1,26
	10	3	1,10	1,10	1,26	1,26
30 Jahre	5	1	0,75	0,75	0,90	0,90
	5	2	0,75	0,75	0,90	0,90
	10	1	1,15	1,15	1,31	1,31
	10	2	1,15	1,15	1,31	1,31
	10	3	1,15	1,15	1,31	1,31

* Z = Sollzinsbindung in Jahren * F = Anzahl der tilgungsfreien Jahre
Quelle: Landwirtschaftliche Rentenbank, 60014 Frankfurt am Main